

Swiss National Mountain Day, 18.7.2021, 08:00-11.59 HBT

Bericht von HB9BCA und HB9BAP

Nachdem ich (HB9BCA) letztes Jahr am NMD «Feuer» gefangen habe, musste natürlich auch dieses Jahr wieder teilgenommen werden. Zu meiner Freude hat mein langjähriger Funk- Militär und Berufskollege Bruno (HB9BAP) sich bereit erklärt, mit mir am diesjährigen NMD teilzunehmen. Bereits am Vorabend des NMD haben wir beide auf der Hasenmatt (SO) auf ca. 1440m ü.M. die Off-Center Dipolantenne installiert. Im Gegensatz zu letztem Jahr war die ausgewählte Wiese mehrheitlich im Nebel und zudem ziemlich Nass. Die Antenne war schnell aufgehängt- und vermessen und zeigte befriedigendes SWR auf 3.55 MHz. Am vorgesehenen Standort (der weit und breit einzig einigermaßen horizontale) indizierten einige Kuhfladen, dass die Wiese wohl fleissig von Kühen besucht wird (die aus dem Emmental kommend ihren Sommer da oben verbringen). Der nächste Morgen (Aufstieg ab Althüsli ca. 20 Min.) brachte auch noch keinen Sonnenschein, denn ständig wälzte der Wind Wolken aus NE herbei, die hartnäckig am Berggipfel hängen blieben, obwohl in Solothurn unten am Jurafuss die Sonne strahlte.

Mit einiger Mühe fanden wir einen beinahe «kuhfladenfreien» Platz für unsere 2 Tischchen. Der Wind war stark genug, dass er unsere leichten Stühle mehrmals umgeworfen hat, natürlich immer in Richtung besagter Fladen. Auch die lieben Emmentaler Besucher waren präsent, haben sich aber zum Glück nicht für die Funkgeräte interessiert und sich schliesslich verzogen. Ich kann mir vorstellen, dass so ein SDR Transceiver-chen chinesischer Fertigung auch nicht einen liebevollsten Schlecker einer Kuh schadlos überstehen würde.



Abbildung 1: Vierbeinige Besucher an unserem NMD Standort, die Warnung der NMD Kommission hing ominös in unserem Gedächtnis.

Jedenfalls waren wir rechtzeitig fertig mit der Stationseinrichtung und konnten unser erstes „CQ Test“ ziemlich pünktlich in die Luft schicken. Unser CW war ein bisschen harzig, trotz ausgezeichnetem Begali-

Paddle waren Fehler beim Geben recht häufig (es zeigt sich, dass wir offenbar in Jassbach einfach zu viel gehört und nicht genug gesendet haben, hi).



Abbildung 2: HB9BAP, Bruno, startbereit an der Station

Nun, es lief nicht schlecht, wir haben ca. 45 CW QSOs gemacht, 32 davon mit NMD Stationen. Bestimmt müssen wir unsere Taktik verbessern (wie lange ruft man CQ, wie lange sucht man NMD Stationen). Auch schien der Transceiver (RS918) manchmal zu „zicken“ und das Wasserfalldiagramm war bei den vorherrschenden Beleuchtungsverhältnissen schlecht zu sehen. „Übung macht den Meister“, sagt man, aber auch „allem Anfang wohnt ein Zauber inne“.

73, cu again next year! HB9BAP & HB9BCA